

Einwohnergemeinde Interlaken



Gemeinderat

General-Guisan-Strasse 43
Postfach
3800 Interlaken
Tel. 033 826 51 41
gemeindeschreiberei@interlaken.ch
www.interlaken-gemeinde.ch

G-Nr. 9541

Bericht an den Grossen Gemeinderat

Orientierungen/Verschiedenes

Schriftliche Orientierung

G-Nr. 2463
Schulreporting 2020

Das Schulreporting 2020 des Bereichs Bildung vom 1. September 2020 liegt bei.

Beilage:

Schulreporting 2020

Einwohnergemeinde Interlaken



Bildung

General-Guisan-Strasse 43
Postfach
3800 Interlaken
Tel. 033 826 51 63
schulamt@interlaken.ch
www.interlaken-gemeinde.ch

Gemeinderat Interlaken

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen
eg/2463

3800 Interlaken
1. September 2020

Schulreporting 2020

Sehr geehrte Herren

Nachfolgend erstatten wir Ihnen zuhanden des Grossen Gemeinderates Bericht über das Schulgeschehen:

Im Rückblick auf das Schuljahr 2019/20 steht sicher der Lockdown per 13. März als einschneidendes Datum im Vordergrund. Am späten Freitagnachmittag erhielten die Schulleitungen via Pressekonferenz des Bundesrates die Nachricht, dass die Schulen am darauffolgenden Montag geschlossen bleiben würden. Der Grund dafür ist sicher allen bekannt: die steigenden Infektionen mit dem Corona-Virus (Covid 19) haben den Bundesrat zu dieser Massnahme bewogen.

Noch am Freitagabend trafen sich sämtliche Schulleitungsmitglieder zusammen mit der Leiterin des Bereichs Bildung zu einer Krisensitzung, um alle Eltern per SMS und Mail über die Schulschliessung zu informieren. Über 500 Mails und gegen 200 SMS wurden an diesem Wochenende verschickt. Nach der Krisensitzung mit der Schulinspektorin am Samstagnachmittag galt es, alle Eltern über die neue Situation zu informieren. Die Lehrkräfte standen unter grossem Druck, musste doch für die Schülerinnen und Schüler Material fürs Fernlernen bereitgestellt werden.

Doch auch diese Herausforderung wurde angenommen. Die Lehrpersonen wurden am Montagmorgen informiert, danach wurde in den Klassenteams lösungsorientiert und hochengagiert alles vorbereitet. Der Fernunterricht an der Schule Interlaken startete zum Teil bereits am Dienstag, spätestens jedoch am Mittwoch nach der Schulschliessung. Über das Microsoft Programm Teams, Padlet und persönliche Kurztreffen in der Schule wurde der Unterricht bis zur Wiederaufnahme im Mai sichergestellt.

Auch heute prägen die Massnahmen zum Schutz gegen Corona den Schulalltag. Hände waschen, Abstand wo möglich einhalten, Maskenpflicht an einzelnen Elternabenden oder im Unterricht, sind nur ein Teil der noch geltenden Vorschriften. Bisher blieben wir vor Ansteckungen verschont, hoffen wir, dass dies so weitergeht.

Weiter soll es nun aber auch mit der Organisation der Schule Interlaken gehen.

Aktuelle Situation Klassensituationen Stand August 2020

5 Kindergärten (3 West / 2 Ost)

13 Primarklassen (7 West / 6 Ost)

12 Klassen Sekundarstufe 1 (z.T. Niveau gemischt)

Unten eine Zusammenstellung der einzelnen Klassen. Es gilt zu beachten, dass z.B. im Kindergarten, aber auch auf der Sekundarstufe 1 die Gruppen der Mischklassen (z.B. kleiner und grosser KG oder Sekundarklassen/Spezielle Sekundarklassen gemischt) in der Aufstellung einzeln aufgeführt werden.

Primarstufe Ost

Klasse	Klassenlehrperson	F	M	Total	Fremdsprachig
KiGa gelb 1 + 2	Von Gunten Christine	5	7	12	3 (25.00%)
KiGa rot 1 + 2	Enggist Christèle	10	4	14	6 (42.86%)
Prim. 1. Klasse	Ossola Annagret	10	6	16	5 (31.25%)
Prim. 2. Klasse	Niklaus Tirza	6	6	12	2 (16.67%)
Prim. 3. Klasse	Fuhrmann Stefanie	9	17	26	5 (19.23%)
Prim. 4. Klasse	Graf Jacqueline	7	12	19	9 (47.37%)
Prim. 5. Klasse	Wilhelm Stefania	9	13	22	4 (18.18%)
Prim. 6. Klasse	Ringgenberg Karin	10	9	19	10 (52.63%)
	Total	66	74	140	44 (31.43%)

Primarstufe West

Klasse	Klassenlehrperson	F	M	Total	Fremdsprachig
KiGa blau 1 + 2	Wyssen Carla	9	7	16	13 (81.25%)
KiGa grün 1 + 2	Tschan Henriette	10	7	17	14 (82.35%)
KiGa orange 1 + 2	Fehr Bettina	7	9	16	11 (68.75%)
Prim. 1. Klasse	Kraushaar Lea	10	6	16	10 (62.50%)
Prim. 2. Klasse A	Romang Evi	4	12	16	13 (81.25%)
Prim. 2. Klasse B	Schütz Helena	6	8	14	6 (42.86%)
Prim. 3. Klasse	Puvichanthar Sharanky, Schild Marina, Wüthrich Lara	10	13	23	19 (82.61%)
Prim. 4. Klasse	Schenk Rita	10	11	21	19 (90.48%)
Prim. 5. Klasse	Swart Katharina	7	11	18	15 (83.33%)
Prim. 6. Klasse	Gerber Dominik	5	12	17	13 (76.47%)
	Total	78	96	174	133 (76.44%)

Sekundarstufe

Klasse	Klassenlehrperson	F	M	Total	Fremdsprachig
7a Spez Sek	Käsermann Egli Christine Rothen Markus	18	7	25	3 (12.00%)
7b Sek	Liebi Markus	8	10	18	2 (11.11%)
7c Sek	Lauener Andreas	6	10	16	4 (25.00%)
7d Real	Dinh Thuy Dung	4	8	12	9 (75.00%)
7d Sek		4	2	6	2 (33.33%)
7e Real	Stettler Cornelia	6	13	19	11 (57.89%)
8a Spez Sek	Balsiger Britte	6	15	21	3 (14.29%)
8b Sek	Schaller Stephan	12	8	20	1 (05.00%)
8c Real	Verbicaro Marques Ariana	4	3	7	3 (42.86%)
8c Sek		10	2	12	2 (16.67%)
8d Real	Eggenschwiler Michel Vera	6	12	18	12 (66.67%)
9a Sek	Avdic Hasan	10	2	12	1 (08.33%)
9a Spez Sek		6	3	9	1 (11.11%)
9b Real	Habegger Simon,	1	5	6	1 (16.67%)
9b Sek	Minder Claudia	12	5	17	5 (29.41 %)
9c Real	Stalder Christophe	11	9	20	11 (55.00%)
	Total	124	114	238	71 (29.83%)
Total über alle Gruppierungen		268	284	552	248 (44.93%)

Stellensituation und Klassengrößen

Kindergarten

Die fünf Kindergärten konnten erhalten werden. Die Klassen liegen mit 14 – 17 Schülerinnen und Schülern im unteren Normbereich. Da in absehbarer Zeit die Schülerzahlen im Kindergarten wieder steigen, konnten die Klassen in gleicher Form wie in den letzten Jahren beibehalten werden. Dies ist sicher sehr positiv für Schülerinnen und Schüler sowie auch für die Lehrpersonen. Da die jüngsten Schülerinnen und Schüler mit gerade mal 4 Jahren den Kindergarten besuchen und ein Teil der Kinder sehr wenig oder keine Deutschkenntnisse vorweisen, sind kleinere Klassen ein grosser Vorteil.

Primarstufe

Ende Schuljahr 2019/20 wurde die befristet 2016/2017 eröffnete Klasse mit Beendigung des 6. Schuljahres wieder geschlossen. Die Schülerzahlen im Schuljahr 2016/17 waren mit 27 Schülern in den 2. Klassen so gross, dass damals aus zwei zweiten, drei dritte Klassen gemacht werden konnten. Diese zusätzliche Klasse wurde bis Ende 6. Schuljahr weitergeführt und anschliessend wieder aufgehoben.

Im August 2019 starteten auf Grund hoher Schülerzahlen bei den Erstklässlern, eine zusätzliche Mischklasse im Schulhaus West. Die Erstklässler mit Schulstart August 2019 zeigten zum Teil besondere Bedürfnisse. So hatten ein Integrationsprojekt mit dem Zemi, die Integration zweier Schüler mit Gehbehinderung sowie weitere Schüler mit besonderen Bedürfnissen Auswirkung auf die Klassenorganisation. Die Schule startete daher mit drei ersten Klassen. Je zwei reine ersten Klassen wurden in der Prim West und Ost geführt. Dazu kam eine zusätzliche erste Klasse, gemischt mit Schülerinnen und Schülern, die die zweijährige Einschulung absolvieren. Eltern und Lehrpersonen waren sofort bereit, die Schulung in dieser Form zu starten.

Auch im Schuljahr 2020/21 werden diese Klassen wie im letzten Schuljahr weitergeführt. Was danach geschieht, ist aktuell noch unklar. Die Schule wird die Planung im Herbst/Winter 2020 angehen.

Stellensituation: Aktuell sind alle Stellen besetzt.

Die Stellensituation im Kanton Bern und in der ganzen Schweiz ist weiterhin schwierig; es sind schlicht zu wenig Lehrpersonen vorhanden. Wir konnten glücklicherweise noch vor den Sommerferien alle Lektionen vergeben.

Per Ende Juli gingen diverse Lehrpersonen in Pension:

- Monique Munardi nach 44 Jahren Unterricht in Interlaken
- Kurt Bircher nach 34 Jahren Unterricht in Interlaken
- Berchtold Lehnerr, Sandro Pintaudi, Hanny Ritz, Trudi Ringgenberg nach 4 – 9 Jahren Unterricht in Interlaken

Sekundarstufe 1

Die Planung der Klassen ist jeweils eine sehr komplexe Sache, da durch die Zusammenarbeit mit Vertragsgemeinden oft Schülerzahlen sehr spät bekannt sind oder noch wechseln. Die unterschiedlichen Schülerzahlen in den verschiedenen Niveaus haben zur Folge, dass verschiedene Mischklassen (Sekundar-/Spezielle Sekundarklassen oder Sekundar-/Realklassen) geführt werden müssen. Auf Grund der hohen Schülerzahlen in den 7. Klassen konnte die Sekundarstufe im August 2020 eine weitere 7. Klasse eröffnen.

Es werden nun 12 Klassen geführt. Im nächsten Schuljahr werden die Schülerzahlen aber voraussichtlich massiv zurückgehen.

Per Ende letztem Schuljahr haben Dominik Schlatter und Stefanie Strahm die Sekundarstufe I verlassen. Mit Thuy Dung Dinh und Silvia Roth haben zwei Lehrpersonen das Team ergänzt.

IBEM (Besondere Massnahmen)

Für Interlaken stehen 192 Lektionen aus dem Pool für besondere Massnahmen zur Verfügung.

Diese werden wie folgt aufgeteilt:

Spezialunterricht SJR	30	19 Logopädie/11 Psychomotorik	
Sekundarstufe I	22		
Deutsch als Zweitsprache (DaZ) intensiv	16		
Pool	02		
Primarstufe	122	DaZ KiGa	15
		DaZ Prim	14
		2. Klassen und EK 2	25
		Integrative Förderung Zyklus 1 + 2	68

Die Verteilung der Lektionen wird jährlich überprüft und mit dem Spezialunterricht Jungfrauregion besprochen. Die 2 Pool-Lektionen können kurzfristig abgerufen und auf allen Stufen eingesetzt werden.

An den Schulen Interlaken werden ebenfalls Kinder mit Sonderschulstatus integrativ geschult. Im Moment sind es

- 1 Schülerin im Kindergarten (Prim Ost)
- 6 SchülerInnen auf der Primarstufe (4 Prim Ost, 2 Prim West)
- 3 SchülerInnen auf der Sekundarstufe

Stefanie Stanisz, Cornelia Stettler, Monika Straub

Schulleitungsteam Volksschule

Spezialunterricht Jungfrauregion

Beim Spezialunterricht Jungfrauregion (SJR) wurden 2020 in den Bereichen Logopädie, Psychomotorik, Integrative Förderung (Heilpäd.) und Begabtenförderung insgesamt 232 Lektionen pro Woche von 15 fest angestellten Lehrpersonen in 16 verschiedenen Gemeinden unterrichtet.

Zudem konnten wir in der Begabtenförderung nun Lektionen auslösen, um ein Mathematik-Projekt zu ermöglichen, welches für alle Gemeinden / Schulen von Nutzen sein wird. Voraussichtlich wird eine 1. Fassung des «Mathe.-Koffers» zu Beginn 2021 erprobt werden können.

Personelles

Im Januar hat Lisa Zimmermann, eine junge Logopädin mit Erfahrung aus Deutschland, die Stellvertretung während des Mutterschaftsurlaubs von Alexandra Marti in Interlaken übernommen. Ab Februar kamen dann in Därligen, Leissigen, Habkern und in Gündlischwand noch einige Lektionen des Mutterschaftsurlaubes von Ursula Singer dazu. Die restlichen Lektionen der beiden Urlaube, wurden in den Schulen vor Ort abgedeckt. Erfreulicherweise wird Lisa Zimmermann dem SJR erhalten bleiben und konnte ab dem Schuljahr 20/21 unbefristet als Logopädin angestellt werden.

Aus familiären Gründen hat Katina Stergiotis, nach sieben Jahren beim SJR, ihre unbefristete Anstellung als Lehrperson für Psychomotorik per 31.07.2020 gekündigt. Obwohl wir eine attraktive Stelle mit wählbarer Lektionen-Bandbreite ausschreiben konnten auf allen fachspezifischen Plattformen, konnte keine junge Psychomotorik-Lehrperson gefunden werden. Dies zeigt deutlich, dass sich der Fachkräftemangel auch im Spezialunterricht immer noch weiter verschärft. Die Neuanstellung von Lisa Zimmermann ist ein ausgesprochener Glücksfall, da sie während der Logopädie-Stellvertretung auch die Vorzüge der Arbeit in unserer Region kennen lernen konnte.

Erfreulich für den SJR ist die Tatsache, dass eine Psychomotorik-Lehrperson aus dem SJR-Team ihr Pensum erhöht und zudem zwei erfahrene Fachkräfte, welche bereits pensioniert wären, je einen Arbeitstag übernehmen werden. Dank der Anstellung von Magdalena Majorek aus Diemtigen (BE) und Hans Hofer, welcher sogar aus Lupsingen (BL) anreisen wird, können wir auch im Schuljahr 20/21 alle Psychomotorik-Lektionen mit erfahrenen Fachkräften abdecken. Dies wird jedoch keine langfristige Lösung sein.

Schulorganisation- und Betrieb

Auch im allgemeinen Organisationsbetrieb hat uns die Psychomotorik (PM) 2020 am meisten beschäftigt. Einerseits wurde auf Beginn des letzten Schuljahres wieder ein PM-Standort in Lauterbrunnen eingerichtet und andererseits wurde in Interlaken das Projekt der neuen Aula zurückgestellt, bei dem auch neue PM-Räume für unseren Hauptstandort vorgesehen waren.

Dies heisst für die SJR-Trärgemeinde Interlaken, dass aktiv geschaut werden muss, wie und wo in nächster Zeit finanziell in Räume investiert wird, damit auch langfristig ein qualitativ gutes PM-Angebot erbracht werden kann. Die jetzigen PM-Räume sind zwar von der Grösse her sehr attraktiv, aber von Standort und äusserer Umgebung her nicht mehr ideal. Zudem ist nach nahezu 24 Jahren intensiver Benutzung auch vieles nicht mehr zeitgemäss und erneuerungsbedürftig. Im Hinblick auf neue PM-Räume wurde jedoch das meiste zurückgestellt.

Bedingt durch die Corona-Schulschliessung konnten auch beim SJR geplante, teaminterne Weiterbildungsveranstaltungen nicht stattfinden. Die Planung und Umsetzung der Fernschulung und danach der Schutzkonzepte für die Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts war jedoch eine unerwartete, aber sehr intensive Weiterbildung auf anderer Ebene für das ganze SJR-Team. Durch grosses Engagement aller beteiligten Lehrpersonen und guter Zusammenarbeit mit den Gemeinden auf Schulleitungsebene, wurde diese Zeit jedoch gut gemeistert. Vermutlich werden uns einige dieser Massnahmen im Schuljahr 20/21 auch im Spezialunterricht noch länger begleiten, aber mittlerweile ist vieles, bedingt durch unser Schutzkonzept, schon eingespielt. Einzig die Tatsache, dass die Kinder wohl immer noch nicht in gemischten Gruppen von einzelnen Gemeinden, Schulhäusern oder gar Klassen unterrichtet werden sollten, macht die Organisation zum Teil recht schwierig und aufwändig.

Fachkommission

Ebenfalls bedingt durch die Covid-19 Massnahmen, konnte die geplante Fachkommissionssitzung am 14.05.20 nicht vor Ort stattfinden. Die Kommission wurde daher schriftlich über die wichtigsten Themen informiert und hat per Zirkularbeschluss nötige Nachkredite gesprochen.

Alle anderen Aufgaben wurden von der Schulleitung zusammen mit dem Präsidenten, Walter Flükiger, und der Sekretärin der Fachkommission SJR bzw. der Leiterin Bereich Bildung der Gemeinde Interlaken) direkt angegangen.

Anstelle von Peter Bohren aus Grindelwald, der aufgrund seiner Demission im Gemeinderat auch bei der Fachkommission SJR demissionierte, wird Beatrice Rubi (ebenfalls aus Grindelwald) neben Roger Jenni aus Wilderswil neu die Gemeinden Grindelwald, Gsteigwiler, Gündlischwand, Lauterbrunnen, Lütschental und Wilderswil vertreten.

Barbara Liebi, Schulleitung Spezialunterricht Jungfrauregion

Tagesschule

Das Schuljahr 2019/20 startete fulminant. Wie in den vergangenen Jahren blieben uns die meisten Kinder treu. Aber auch in diesem Jahr durften wir viele Neue begrüssen.

Das Personal zeigte wiederum Feinfühligkeit in Bezug auf die kulturelle Vielfalt und unterstützte einige Eltern und Kinder auch in sprachlicher Hinsicht. Andere Prioritäten lagen bei pädagogischen Aspekten oder im Ernährungsbereich. Durch diese Vielfalt entstand ein reger Austausch und es gab viele bereichernde Diskussionen. Es ist gar nicht so einfach über hundert Kindern und ihrer Eltern gerecht zu werden. Wir bekochten Vegetarier und konnten Fleischliebhaber mit Besuchen in der Küche dazu animieren, wenigstens etwas Gemüse zu essen. Selbstverständlich befolgten wir jeweils die Vorgaben der Eltern und nahmen Rücksicht auf Gluten- und Laktoseintoleranzen. Mit der nochmaligen Zunahme an Schülern wurde es in der Tagesschule Ost noch enger. Zum Glück durften wir das Musikzimmer 2 der Sekundarstufe als provisorischen Mittagstisch nutzen.

Mit dem Lockdown der Schulen waren auch konkrete Probleme verbunden. So wussten wir nicht, für wie viele Kinder von "systemrelevanten Eltern" eine Notbetreuung eingerichtet werden musste. Vorbereiten, planen und dann doch nicht nutzen müssen entwickelte sich zur neuen Normalität.

Dann durften wir unter Auflagen wieder öffnen. Wir sahen uns jedoch mit verschiedenen neuen Problemen konfrontiert: Wie kann man Kinder, die klassenweise voneinander getrennt sind, auch in der Tagesschule auseinanderhalten? Wie bringt man Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen mit völlig verschiedenen Ansichten zum Virus zu einer gemeinsamen Haltung. Auch dieses Problem konnten wir dank dem guten Willen aller lösen.

Unabhängig der aktuellen Lage, stellt sich die Normalität heute anders dar als noch vor einem Jahr. Zudem hat das ohnehin ständig wichtige Thema von Nähe und Distanz neue Dimensionen angenommen.

Heinz Tschanz, Leitung Tagesschule

Freundliche Grüße

Bereich Bildung

sig. Gabi

Esther Gabi, Bereichsleiterin